

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Rates** der Stadt Burgdorf am **28.05.2020** im Veranstaltungszentrum StadtHaus, Sorgenser Str. 31, 31303 Burgdorf,

18.WP/Rat/028

Beginn öffentlicher Teil: 18:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:30 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: **Bürgermeister**

Pollehn, Armin

Ratsvorsitzende

Weilert-Penk, Christa

1. stellv. Bürgermeister

Paul, Matthias

Ratsherren/-frauen

Alker, Sonja
Braun, Hartmut
Braun, Jens
Dreeskornfeld, Thomas
Fleischmann, Michael
Frick, Anne
Gersemann, Christiane
Gottschalk, Niklas
Hinz, Arne
Hinz, Gerald
Kaefer, Volkhard, Dr.
Knauer, Detlef
Köneke, Klaus
Meinig, Birgit
Meyer, Andreas
Neitzel, Beate
Nijenhof, Rüdiger
Perkun, Katrin
Plaß, Barthold
Sieke, Oliver
Zschoch, Mirco

Verwaltung

Kattler, Sebastian
Kugel, Michael
Raue, Nicole
Vierke, Silke

P R O T O K O L L

über die Anschlussitzung **des Rates** der Stadt Burgdorf am **02.06.2020** im Veranstaltungszentrum StadtHaus, Sorgenser Str. 31, 31303 Burgdorf,

18.WP/Rat/028.1

Beginn öffentlicher Teil: 18:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 19:10 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:09 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 19:11 Uhr

Anwesend: **Bürgermeister**

Pollehn, Armin

Ratsvorsitzende

Weilert-Penk, Christa

1. stellv. Bürgermeister

Paul, Matthias

Ratsherren/-frauen

Alker, Sonja
Apel, Robert
Birgin, Gurbet
Braun, Hartmut
Braun, Jens
Fleischmann, Michael
Gersemann, Christiane
Gottschalk, Niklas
Hinz, Arne
Hinz, Gerald
Kaefer, Volkhard, Dr.
Knauer, Detlef
Meinig, Birgit
Meyer, Andreas
Neitzel, Beate
Nijenhof, Rüdiger
Perkun, Katrin
Schrader, Karl-Ludwig
Sieke, Oliver
Zschoch, Mirco

Verwaltung

Kattler, Sebastian
Kugel, Michael
Raue, Nicole
Vierke, Silke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Ehrungen
3. Ernennung des stellv. Ortsbrandmeisters Weferlingsen
Vorlage: BV 2020 1185
4. Ernennung des stellv. Ortsbrandmeisters Otze
Vorlage: BV 2020 1188
5. Neubau einer dreigruppigen Kindertagesstätte durch die St. Nikolaus Kirchengemeinde
Vorlage: BV 2020 1201
- 5.1. Neubau einer dreigruppigen Kindertagesstätte durch die St. Nikolaus Kirchengemeinde
Vorlage: BV 2020 1201/1
6. Veränderung der erforderlichen Sporthallenkapazität für den Neubau der Rudolf-Bembeneck-Gesamtschule Burgdorf
Vorlage: BV 2019 1088
- 6.1. Veränderung der erforderlichen Sporthallenkapazität für den Neubau der Rudolf-Bembeneck-Gesamtschule Burgdorf
Vorlage: BV 2019 1088/1
- 6.2. Veränderung der erforderlichen Sporthallenkapazität für den Neubau der Rudolf-Bembeneck-Gesamtschule Burgdorf
Vorlage: BV 2019 1088/2
7. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2020
Vorlage: BV 2020 1179
- 7.1. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2020 - 1. Änderungsliste
Vorlage: BV 2020 1179/1
- 7.2. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2020 - 2. Änderungsliste
Vorlage: BV 2020 1179/2
8. Entwurf Nachtragsstellenplan 2020
Vorlage: BV 2020 1224
- 8.1. Entwurf Nachtragsstellenplan 2020
Vorlage: BV 2020 1224/1
- 8.2. Entwurf Nachtragsstellenplan 2020
Vorlage: BV 2020 1224/2
9. Änderung der Hebesatzsatzung
Vorlage: BV 2020 1278

10. Haushaltsicherungskonzept 2020
Vorlage: BV 2020 1228
11. Aufstellung eines Doppelhaushalts für die Haushaltsjahre 2021 und 2022
Vorlage: BV 2020 1266
12. Änderung der Satzung für die Kindertagesstätten in der Stadt Burgdorf zur Einführung einer Sommerschließzeit in den Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Burgdorf -abgesetzt-
Vorlage: BV 2020 1203
- 12.1. Änderung der Satzung für die Kindertagesstätten in der Stadt Burgdorf zur Einführung einer Sommerschließzeit in den Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Burgdorf -abgesetzt-
Vorlage: BV 2020 1203/1
13. Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes Integration für die Stadt Burgdorf - Angebot
Vorlage: BV 2020 1212
- 13.1. Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes Integration für die Stadt Burgdorf - Angebot
Vorlage: M 2020 1212/1
- 13.2. Errichtung eines Projektes zur Erstellung des Integrationskonzeptes für die Stadt Burgdorf, Antrag gem. Geschäftsordnung der Gruppe SPD-B'90/Die Grünen-WGS-Freie Burgdorfer im Rat der Stadt Burgdorf vom 08.05.2020
Vorlage: A 2020 1264
14. Umbesetzung im Ausschuss für Jugendhilfe und Familie
Vorlage: BV 2020 1230
15. Beratende Mitgliedschaft des Seniorenrates im Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention
Vorlage: BV 2020 1242
16. Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr - Nachbenennung eines beratenden Mitgliedes
Vorlage: BV 2020 1250
17. Nachbenennung eines Mitglieds der Stadt Burgdorf in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule Ostkreis Hannover
Vorlage: BV 2020 1251
18. Neubenennung des Ausschussvorsitzes im Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltung
19. Zuwendungen / Spenden
Vorlage: BV 2020 1223
20. Änderung des Gebührentarifs nach § 5 der Feuerwehrgebührensatzung; sowie Änderung der Satzung über die Entschädigung für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burgdorf; Antrag der Freien Burgdorfer vom 23.01.2020 -abgesetzt-
Vorlage: A 2020 1190

21. "Erste Schritte zur Sicherstellung der sog. "Schwarz-Weiß-Trennung"- Gesundheitsschutz für unsere freiwilligen Profis"; Antrag der Freien Burgdorfer vom 20.02.2020
Vorlage: A 2020 1211
22. Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft
Antrag gemäß Geschäftsordnung der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 27.02.2020
Vorlage: A 2020 1217
- 22.1. Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft
Antrag gemäß Geschäftsordnung der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 27.02.2020
Vorlage: A 2020 1217/1
23. Schutz des Geländes der Freiwilligen Feuerwehr Ortswehr Burgdorf, Antrag gem. Geschäftsordnung der Fraktion Freie Burgdorfer vom 21.01.2020
Vorlage: A 2020 1181
24. IGS-Sekundarstufe II ins Realschulgebäude statt Grundsteuern und Gebühren erhöhen sowie drastische zukünftige Kürzungen abwenden
Vorlage: A 2020 1272
25. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 25.1. Präventionsrat - Anfrage Bündnis 90/Die Grünen - Ratsfraktion Burgdorf, Wiederholung der Anfrage
Vorlage: F 2019 1097/1
26. Mitteilungen des Bürgermeisters
27. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 21.04.2020
28. Verabschiedung der Resolution "Rettungsschirm für die Kommunen" - Antrag gemäß Geschäftsordnung der Gruppe SPD, B´90/Die Grünen, WGS und Freie Burgdorfer im Rat der Stadt Burgdorf vom 08.05.2020
Vorlage: A 2020 1265

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Die gestellten Fragen sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Weilert-Penk eröffnete die Sitzung um 18:03 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie bat um eine kurze Zeit des Gedenkens für den kürzlich verstorbenen Wolf Büttner. Dieser habe sich aktiv für die Stadt Burgdorf eingesetzt, in dem er beispielsweise den Seniorenrat gegründet habe.

Frau Weilert-Penk verwies auf die verkürzte Sitzungsdauer und eine mögliche Fortsetzung der Ratssitzung am kommenden Dienstag um 18:00 Uhr. Mit Blick auf die gegenwärtige Situation sollten die Sitzungen jeweils nicht länger als zwei Stunden dauern. Nach einer Stunde würden jeweils ein 10-minütiges Stoßlüften eingeplant. Danach würden die Sitzungen für eine weitere Stunde fortgesetzt und im Anschluss beendet. Insgesamt stehen zur Beratung der gesamten Tagesordnung an beiden Tagen mithin 4 Stunden zur Verfügung.

Zur Tagesordnung bestünden seitens der Verwaltung folgende Änderungsvorschläge:

1) Absetzung der Tagesordnungspunkte 12 und 12.1:

Änderung der Satzung für die Kindertagesstätten in der Stadt Burgdorf zur Einführung einer Sommerschließzeit in den Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Burgdorf
Vorlagen BV 2020 1203 und BV 2020 1203/1

Seitens der Fraktionen wurde in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 26.05.2020 weitergehender Informationsbedarf angemeldet. Die Beschlussvorlagen sollen in der Ratssitzung am 09.07.2020 zur Entscheidung gestellt werden. Eine Vorabberatung wird in der außerordentlichen Sitzung des Ausschusses für Jugendhilfe und Familie am 25.06.2020 erfolgen.

2) Absetzung des Tagesordnungspunktes 20:

Änderung des Gebührentarifs nach § 5 der Feuerwehrgebührensatzung; sowie Änderung der Satzung über die Entschädigung für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burgdorf; Antrag der Freien Burgdorfer vom 23.01.2020
Vorlage: A 2020 1190

Die Fachabteilung wurde in der Sitzung des Feuerwehrausschusses am 18.05.2020 beauftragt, eine Berechnung zu erarbeiten. Die Beratungen sollen nach der Erarbeitung wieder im Feuerwehrausschuss aufgenommen werden.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der geänderten Fassung genehmigt.

2. Ehrungen

Herr Sieke dankte Herrn Andreas Meyer für dessen Amtsübernahme als Ortsbürgermeister von Otze.

Herr Meyer bedankte sich für die Glückwünsche und teilte mit, dass er sich über die Amtsübernahme und die damit verbundenen Aufgaben freue.

**3. Ernennung des stellv. Ortsbrandmeisters Weferlingsen
Vorlage: BV 2020 1185**

Frau Neitzel bat alle Ratsmitglieder um die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt, Herrn Björn Batschauer mit Wirkung vom 1. Juli 2020 für die Dauer von 6 Jahren (bis zum 30.06.2026) zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Weferlingsen der Freiwilligen Feuerwehr Burgdorf zu ernennen.

**4. Ernennung des stellv. Ortsbrandmeisters Otze
Vorlage: BV 2020 1188**

Frau Neitzel bat alle Ratsmitglieder um die Zustimmung der Beschlussvorlage.

Frau Weilert-Penk teilte mit, dass die beiden stellvertretenden Ortsbrandmeister aus Otze und Weferlingsen aufgrund der Corona-Krise nicht vor Ort wären und die Übergabe der Urkunden zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen werde.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt, Herrn Jan Bertke mit Wirkung vom 1. Juli 2020 für die Dauer von 6 Jahren (bis zum 30.06.2026) zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Otze der Freiwilligen Feuerwehr Burgdorf zu ernennen.

**5. Neubau einer dreigruppigen Kindertagesstätte durch die St. Nikolaus Kirchengemeinde
Vorlage: BV 2020 1201**

Die Tagesordnungspunkte 5 und 5.1 wurden gemeinsam behandelt.

**5.1. Neubau einer dreigruppigen Kindertagesstätte durch die St. Nikolaus Kirchengemeinde
Vorlage: BV 2020 1201/1**

Frau Gersemann dankte der Stadtverwaltung für die Ausarbeitung des Vertrages zwischen der Stadt Burgdorf und der St. Nikolaus Kirchengemeinde und der Kirchengemeinde für ihr Engagement im Bereich der Kinderbetreuung.

Herr Köneke hob die Vorteile der bestehenden Public Privat Partnership zwischen der Stadt Burgdorf und der Kirchengemeinde hervor. Diese ermögliche der Stadt Burgdorf eine inhaltliche Mitgestaltung der Kindertagesstätte ohne anfallende Personalkosten.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Projekt „Neubau einer dreigruppigen Kindertagesstätte durch die St. Nikolaus Kirchengemeinde“ wird unter Berücksichtigung der in der Begründung zu dieser Vorlage genannten Rahmenbedingungen vorangetrieben.

Notwendige Haushaltsmittel werden über den ersten Nachtrag zum Haushalt 2020 und in den folgenden Haushalten veranschlagt.

**6. Veränderung der erforderlichen Sporthallenkapazität für den Neubau der Rudolf-Bembeneck-Gesamtschule Burgdorf
Vorlage: BV 2019 1088**

Die Tagesordnungspunkte 6, 6.1 und 6.2 wurden gemeinsam behandelt.

**6.1. Veränderung der erforderlichen Sporthallenkapazität für den Neubau der Rudolf-Bembeneck-Gesamtschule Burgdorf
Vorlage: BV 2019 1088/1**

Die Tagesordnungspunkte 6, 6.1 und 6.2 wurden gemeinsam behandelt.

**6.2. Veränderung der erforderlichen Sporthallenkapazität für den Neubau der Rudolf-Bembeneck-Gesamtschule Burgdorf
Vorlage: BV 2019 1088/2**

Frau Gersemann verwies auf die stetig steigenden Schülerzahlen der Gesamtschule. Gerade deshalb sei ein gemeinsamer Schulstandort wichtig. Im Blick auf die notwendige Bildungsgerechtigkeit sei eine gleiche Unterstützung wie es sie in der Vergangenheit beim Neubau des Gymnasiums gegeben habe unabdingbar. **Frau Gersemann** befürwortete den Bau einer zentralen Sportstätte, die stadtübergreifend von Schule und Vereinen genutzt werde. Bildung als höchstes Gut müsse entsprechend unterstützt werden und für junge Menschen Räume geschaffen werden, die eine langfristige Nutzung ermöglichen und zukunftsfähig seien.

Herr Köneke erklärte, dass die Stadt Burgdorf zur Wahrnehmung der bevorstehenden vielfältigen Aufgaben einen finanziellen Spielraum benötige. Gerade hinsichtlich der im Rahmen der Corona Krise gestiegenen Kosten seien Einsparungen notwendig. Aus diesem Grund werde seine Fraktion gegen den Bau einer 4-Feld-Sporthalle stimmen.

Herr Fleischmann erklärte, dass er die Vorlage ablehnen werde. Grund dafür sei die hohe Verschuldung der Stadt Burgdorf. Ein Bau der Sporthalle in der vorgesehenen Form sei daher nicht finanzierbar. Grundsätzlich sollte die Stadt

Abstand von dem geplanten Neubau der Gesamtschule nehmen, die damit einhergehenden enormen Kosten müssten sonst an anderer Stelle wie beispielsweise Schwimmbad oder Bücherei eingespart werden.

Herr G. Hinz verglich den geplanten Neubau der Gesamtschule mit der bereits vorhandenen Ausstattung des Gymnasiums. Er machte deutlich, dass mit dem Neubau nur der notwendige Bildungsstandard geschaffen würde und nicht etwa über den Bedarf geplant werde. Eine Gleichbehandlung der Gesamtschule mit dem Gymnasium sei von Seiten der CDU/FDP-Fraktion politisch nicht gewollt, da die CDU/FDP-Fraktion den Neubau der Gesamtschule sowie die Schulform grundsätzlich nicht unterstütze.

Herr Pollehn verwies darauf, dass gerade hinsichtlich der aktuellen Finanzlage der Stadt Burgdorf eine langfristige Planung notwendig sei. Der Bau einer 4-Feld-Sporthalle mit Tribüne ermögliche eine langfristige zukunftsgerichtete Entwicklung der Stadt Burgdorf als Sportstadt. Beim Neubau der Sporthalle der Gudrun-Pausewang-Grundschule könne stattdessen eine 2-Feld-Halle ohne Tribüne gebaut werden. Damit ließen sich die gestiegenen Mehraufwendungen kompensieren. Zudem reichten die derzeitigen Hallenkapazitäten nicht aus, um den Bedarf der Sportvereine decken zu können. Demnach lasse sich mit einem entsprechenden Neubau der Sporthalle nicht nur der Bedarf, sondern auch die Infrastruktur nachhaltig verbessern.

Herr Nijenhof teilte mit, dass die Fraktion der Freien Burgdorfer den Bau einer 4-Feld-Sporthalle unterstützen werde. Mit dem Bau könnten jährlich anfallende Reparaturkosten der Altbauten eingespart werden. Darüber hinaus sei es erforderlich, Kindern eine bestmögliche Bildung zu bieten. **Herr Nijenhof** appellierte an alle Ratspolitiker den Neubau der Sporthalle entsprechend zu unterstützen.

Herr H. Braun erklärte, dass die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen den vorliegenden Beschluss unterstützen werde. Eine Bauplanung in der vorliegenden Größenordnung sei wichtig, um spätere Nachbesserungen zu vermeiden.

Herr Sieke verwies darauf, dass Sparen besonders in den aktuell kritischen Zeiten notwendig sei. Bei fehlenden Einnahmen seien deshalb die Investitionen zurückzufahren, um finanziell handlungsfähig zu bleiben.

Der Rat fasste bei 15 Ja-Stimmen und neun Nein-Stimmen folgenden

Beschluss:

Für die weiteren Planungen und die Realisierung des Projektes wird anstelle einer 3-Feld-Sporthalle eine 4-Feld-Sporthalle mit Tribüne (400 Plätze) zugrunde gelegt. Insoweit wird das vom Rat in seiner Sitzung am 14.12.2017 beschlossene Raumprogramm für den Neubau der Rudolf-Bembeneck-Gesamtschule Burgdorf abgeändert.

Frau Weilert-Penk teilte mit, dass die Sitzung für wenige Minuten zum Durchlüften unterbrochen werde. Die Sitzung wurde um 19:00 Uhr unterbrochen und um 19:10 Uhr fortgesetzt.

**7. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2020
Vorlage: BV 2020 1179**

Die Tagesordnungspunkte 7, 7.1 und 7.2 wurden gemeinsam behandelt.

7.1. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2020 - 1. Änderungsliste
Vorlage: BV 2020 1179/1

Die Tagesordnungspunkte 7, 7.1 und 7.2 wurden gemeinsam behandelt.

7.2. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2020 - 2. Änderungsliste
Vorlage: BV 2020 1179/2

Herr G. Hinz erklärte, dass sich die Aufstellung eines Doppelhaushaltes rückblickend rentiert habe. Mit einer solchen sei insbesondere eine Arbeitsentlastung für die Verwaltung verbunden. Die Auswirkungen der Corona Krise seien in der vorliegenden Haushaltssatzung erkennbar. Gerade in diesen finanziell herausfordernden Zeiten sei die Unterstützung von Bund und Land notwendig. Der entsprechende Nachtragshaushalt lasse nur Investitionen zur Wahrnehmung der Pflichtaufgaben erkennen. Von den beantragten Stellen im Nachtragsstellenplan sei der Anteil an Verwaltungsstellen gering. Demnach könne nicht, wie von Herrn Sieke der Verwaltung vorgeworfen wurde, von einer Aufblähung der Verwaltung gesprochen werden. **Herr G. Hinz** befürwortete die Anhebung der Grundsteuer um 50, statt von der Verwaltung vorgeschlagenen 90 Prozentpunkte. Damit werde Potential für bei der Kommunalaufsicht einzureichende weitere notwendige Einsparungsvorschläge für die kommenden Jahre erhalten. Seine Fraktion werde dem Nachtragshaushalt, Nachtragsstellenplan, dem Haushaltssicherungskonzept, dem Doppelhaushalt sowie der Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer um 50 Prozentpunkte auf 540 v.H. zustimmen. Zudem beantrage er eine geheime Abstimmung über die Erhöhung der Grundsteuer B um 50 Prozentpunkte.

Herr Köneke kritisierte den hohen Anstieg der städtischen Personalkosten. Seiner Auffassung nach sei es in den finanziell guten Jahren versäumt worden, nachhaltig zu investieren. Kostensteigerungen wie bei dem Kita-Bau an den Hecken seien nicht tragbar. Die CDU/FDP-Fraktion werde der Haushaltssatzung nicht zustimmen.

Herr Fleischmann erklärte, dass er der Haushaltssatzung nicht zustimmen werde. Seiner Meinung nach könne sich die Stadt Burgdorf den geplanten Neubau der Gesamtschule nicht leisten. Eine Erhöhung der Grundsteuer könne er nicht unterstützen, da diese sozial nicht vertretbar sei und die sozial Schwachen treffen würde.

Herr Dreeskornfeld wies darauf hin, dass ein Gesamtkonzept für den städtischen Haushalt notwendig sei. Eine Grundsteuererhöhung hingegen sei nicht zielführend. Hiervon seien insbesondere sozial Schwache betroffen. Vielmehr müssten seiner Meinung nach auch Einsparungen in städtischen Einrichtungen wie Hallenfreibad und Bücherei diskutiert werden.

Herr Nijenhof erklärte, dass es an einem Gesamtkonzept, dass die städtischen Einnahmen und Ausgaben beinhalte, fehle. Eine Erhöhung der Grundsteuer halte er zum gegenwärtigen Zeitpunkt für unangemessen. Ebenfalls fehlte es bisher an einem Konzept für eine Verwaltungsumstrukturierung.

Diese sei aber gerade hinsichtlich eines effektiveren Personaleinsatzes erforderlich. Die Aufstellung eines Doppelhaushaltes sei jedoch sinnvoll. Damit schaffe man eine zweijährige Planungssicherheit für die Verwaltung. Die Fraktion der Freien Burgdorfer werde dem Nachtragshaushalt, dem Nachtragsstellenplan und dem Haushaltssicherungskonzept zustimmen. Der Erhöhung der Grundsteuer werde die Fraktion nicht zustimmen.

Herr Fleischmann erklärte, dass er die Aufstellung eines Doppelhaushaltes aufgrund der unklaren Haushaltssituation in den nächsten Monaten für nicht sinnvoll halte.

Herr Pollehn erklärte, dass die aktuell herausfordernde Situation eine Haushaltskonsolidierung erfordere. Weitere Maßnahmen wie beispielsweise das Verhängen einer Haushaltssperre seien erforderlich, wenn keine Einsparungen vorgenommen werden würden. Für die Haushaltskonsolidierung seien kurzfristige, mittelfristige und langfristige Maßnahmen notwendig. Als kurzfristige Maßnahmen seien beispielsweise weitere Gebührenerhöhungen geplant. Darüber hinaus solle eine Umstrukturierung der Verwaltung erfolgen, um die Verwaltungsorganisation effektiver zu gestalten. Weiterhin gelte es die Digitalisierung voranzutreiben. Im Rahmen der Projektsteuerung würden zudem Budget Obergrenzen festgelegt. Mit dem Berichtswesen schaffe die Verwaltung zudem mehr Transparenz für ihr Handeln. Außerdem plane, er Burgdorf als Wirtschaftsstandort voranzutreiben sowie den Tourismus weiterzuentwickeln. Die Vermarktung von Grundstücken und die Stadtentwicklung sollen ebenfalls forciert werden. Zur Stärkung des Einzelhandels und der Gastronomie beabsichtige er, Burgdorf als Wohnmobilstandort zu etablieren. Gleichwohl appelliere er an den Rat, gemeinsam Burgdorfs Zukunft zu gestalten. **Herr Pollehn** lobte die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für deren Einsatz hinsichtlich der bestehenden Doppelbelastung im Rahmen der Corona Krise und der Aufrechterhaltung des Normalbetriebes.

Der Rat fasste bei 15 Ja-Stimmen und neun Nein-Stimmen folgenden

Beschluss:

Die dem Originalprotokoll als Anlage A beigefügte

1.Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Burgdorf für das Haushaltsjahr 2020 sowie das geänderte Investitionsprogramm für die Jahre 2020 bis 2023 werden in der Form der 2. Änderungsliste (Vorlage BV 2020 1179/2) beschlossen.

**8. Entwurf Nachtragsstellenplan 2020
Vorlage: BV 2020 1224**

Die Tagesordnungspunkte 8, 8.1 und 8.2 wurden gemeinsam behandelt.

**8.1. Entwurf Nachtragsstellenplan 2020
Vorlage: BV 2020 1224/1**

Die Tagesordnungspunkte 8, 8.1 und 8.2 wurden gemeinsam behandelt.

**8.2. Entwurf Nachtragsstellenplan 2020
Vorlage: BV 2020 1224/2**

Der Rat fasste bei 15 Ja-Stimmen und neun Nein-Stimmen folgenden

Beschluss:

Als Bestandteil des Nachtragshaushaltsplans 2020 wird der dem Originalprotokoll als Anlage B beigefügte Stellenplan für das Haushaltsjahr 2020 beschlossen.

**9. Änderung der Hebesatzsatzung
Vorlage: BV 2020 1278**

Frau Weilert-Penk beauftragte für die geforderte geheime Abstimmung Frau Gersemann, Frau Neitzel und Herrn Nijenhof mit dem Auszählen der Stimmen. Anschließend rief sie die Ratsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge zur Abstimmung auf.

Der Rat fasste bei 14 Ja-Stimmen, neun Nein-Stimmen und einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Der Hebesatz für die Grundsteuer B wird ab dem Haushaltsjahr 2021 auf 540 v. H. angehoben. Die Hebesätze für die Grundsteuer A und die Gewerbesteuer bleiben unverändert.

Die 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Burgdorf (Hebesatzsatzung) wird in der, dem Originalprotokoll als Anlage B beigefügten, Fassung erlassen.

**10. Haushalts sicherungskonzept 2020
Vorlage: BV 2020 1228**

Der Rat fasste bei 15 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen folgenden

Beschluss:

Das Haushaltssicherungskonzept wird bei den neuen Sicherungsmaßnahmen um den Punkt 5.7 – Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B auf 540 v. H. ab dem Jahr 2021, ergänzt.

Gemäß § 110 Abs. 8 NKomVG wird das dem Originalprotokoll als Anlage D beigefügte Haushalts sicherungskonzept für das Jahr 2020 in der Form, wie es sich unter Berücksichtigung der Beschlussfassung zur Nachtragshaushaltssatzung 2020 ergibt, beschlossen.

- 11. Aufstellung eines Doppelhaushalts für die Haushaltsjahre 2021 und 2022**
Vorlage: BV 2020 1266
-

Der Rat fasste bei 15 Ja-Stimmen und neun Nein-Stimmen folgenden

Beschluss:

Für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 wird ein Doppelhaushalt aufgestellt.

Frau Weilert-Penk unterbrach die Ratssitzung um 20:30 Uhr und teilte mit, dass die Ratssitzung am 02.06.2020 fortgesetzt werde.

- 12. Änderung der Satzung für die Kindertagesstätten in der Stadt Burgdorf zur Einführung einer Sommerschließzeit in den Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Burgdorf -abgesetzt-**
Vorlage: BV 2020 1203
-

- 12.1. Änderung der Satzung für die Kindertagesstätten in der Stadt Burgdorf zur Einführung einer Sommerschließzeit in den Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Burgdorf -abgesetzt-**
Vorlage: BV 2020 1203/1
-

- 13. Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes Integration für die Stadt Burgdorf - Angebot**
Vorlage: BV 2020 1212
-

Fortsetzung der Sitzung am 02.06.2020. Die Tagesordnungspunkte 13, 13.1 und 13.2 wurden gemeinsam behandelt.

- 13.1. Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes Integration für die Stadt Burgdorf - Angebot**
Vorlage: M 2020 1212/1
-

Die Tagesordnungspunkte 13, 13.1 und 13.2 wurden gemeinsam behandelt.

- 13.2. Errichtung eines Projektes zur Erstellung des Integrationskonzeptes für die Stadt Burgdorf, Antrag gem. Geschäftsordnung der Gruppe SPD-B'90/Die Grünen-WGS-Freie Burgdorfer im Rat der Stadt Burgdorf vom 08.05.2020**
Vorlage: A 2020 1264
-

Herr Knauer trug den Antrag der Mehrheitsgruppe bestehend aus SPD/Bündnis 90/Die Grünen/WGS und Freien Burgdorfern vor. Seiner Meinung nach sei es wichtig, ein Integrationskonzept unter Federführung der Stadt Burgdorf zu erarbeiten, das alle beteiligten ehrenamtlichen Akteure zusammenfasse. Er bat um eine entsprechende Zustimmung der Ratsmitglieder für den Beschlussvorschlag.

Frau Birgin regte an, das Konzept auch auf Menschen mit Beeinträchtigungen zu erweitern.

Herr Nijenhof erklärte, dass zuerst ein interkulturelles Konzept als Grundlage ausgearbeitet werden solle. Anschließend könne dieses auch für Personen mit Beeinträchtigungen erweitert werden.

Herr J. Braun kritisierte das Integrationskonzept sowie die deutsche Integrationspolitik als unzureichend und nicht zielführend.

Herr G. Hinz unterstrich die Notwendigkeit eines Integrationskonzeptes für die Förderung und das Gelingen von Integration. Das Konzept diene dazu, zu eruieren, was getan werden müsse, um Menschen dauerhaft zu integrieren sowie Akteure und Ziele festzustellen.

Herr Zschoch hob hervor, dass es wichtig sei, einen klaren Arbeitsauftrag zu definieren, um die Integrationsarbeit zu verbessern und zu konkretisieren. Er verwies darauf, dass zu einem späteren Zeitpunkt finanzielle Mittel zur Umsetzung der Integrationsarbeit zur Verfügung gestellt werden müssten. Seine Fraktion werde der Beschlussvorlage zustimmen.

Herr Fleischmann unterstrich die Bedeutung des Integrationskonzeptes für eine gelingende Integration.

Herr Nijenhof erklärte, dass für die Erarbeitung des Konzeptes zunächst einmal nur Personalkosten anfallen würden.

Der Rat fasste bei 22 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme folgenden

Beschluss:

Die Stadt Burgdorf übernimmt die Federführung bei der Erstellung des Integrationskonzeptes. Die vorgeschlagene Projektstruktur kann eine Leitlinie bei der Bearbeitung sein. Die Projektziele und Projektaufträge werden durch den Fachausschuss definiert, das Budget durch den Rat.

**14. Umbesetzung im Ausschuss für Jugendhilfe und Familie
Vorlage: BV 2020 1230**

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

- 1) Als Vertreter für die Erzieher*innen der Kindertagesstätten wird Herr Benjamin Vasterling als beratendes Mitglied im Ausschuss für Jugendhilfe und Familie benannt.
- 2) Als Vertreter für die evangelische Kirche wird Herr Valentin Winnen als beratendes Mitglied im Ausschuss für Jugendhilfe und Familie benannt.

Die Zusammensetzung des Ausschusses für Jugendhilfe und Familie ist der Anlage 3 zu entnehmen.

**15. Beratende Mitgliedschaft des Seniorenrates im Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention
Vorlage: BV 2020 1242**

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Ausschussbesetzung des Seniorenrates für den nachfolgenden Fachausschuss wird wie folgt neu festgestellt:

Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention

Beratendes Mitglied: Lutz Bardelle (vorher: Dr. Eberhard Rumpf)

Die Zusammensetzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention ist der Anlage 4 zu entnehmen.

**16. Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr - Nachbenennung eines beratenden Mitgliedes
Vorlage: BV 2020 1250**

Herr Sieke benannte Herrn Sven Wessarges als Nachfolger von Andreas Berwing im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr wird

Herr Sven Wessarges (vorher: Andreas Berwing)

als beratendes Mitglied benannt.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Die Zusammensetzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr ist der Anlage 5 zu entnehmen.

17. Nachbenennung eines Mitglieds der Stadt Burgdorf in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule Ostkreis Hannover
Vorlage: BV 2020 1251

Herr Sieke benannte Frau Corina Höfner als Nachfolgerin von Andreas Berwing in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule Ostkreis Hannover.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Als Mitglied in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule Ostkreis Hannover wird

Frau Corina Höfner (vorher Andreas Berwing)

benannt.

18. Neubenennung des Ausschussvorsitzes im Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltung

Herr G. Hinz nannte sich selbst als Nachfolger von Herrn Sund als Ausschussvorsitzender im Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltung.

19. Zuwendungen / Spenden
Vorlage: BV 2020 1223

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Die folgenden Zuwendungen werden angenommen:

2019

- **Sachzuwendungen im Wert von 999,22€ in Form von Sportgeräten für den Schulhof der Astrid-Lindgren-Grundschule vom Eltern und Freunde der Astrid-Lindgren-Grundschule in Burgdorf e.V. (es sind 2019 Spenden im Wert von 3.699,00€ angenommen worden),**
- **Sachzuwendungen im Wert von 4.902,51€ in Form von 4 Computern, 3 Lego Mindstorm Education Sets und 3 Sitzbänken für den Schulhof für das Gymnasium Burgdorf vom Schulverein**

Gymnasium Burgdorf e.V.

2020

- **Geldzuwendung in Höhe von 2.880,00€ für die Tiefbauabteilung für die Anschaffung und den Aufbau von zwei Sitzbänken vom Förderkreis für Burgdorfer Senioren e.V.**

- 20. Änderung des Gebührentarifs nach § 5 der Feuerwehrgebührensatzung; sowie Änderung der Satzung über die Entschädigung für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burgdorf; Antrag der Freien Burgdorfer vom 23.01.2020 -abgesetzt-
Vorlage: A 2020 1190**
-

- 21. "Erste Schritte zur Sicherstellung der sog. "Schwarz-Weiß-Trennung"-Gesundheitsschutz für unsere freiwilligen Profis"; Antrag der Freien Burgdorfer vom 20.02.2020
Vorlage: A 2020 1211**
-

Herr Nijenhof erklärte, dass der Antrag als Diskussionsanstoß für einen besseren Schutz der Feuerwehrleute vor Feuerkrebs gedacht ist und bat darum, den Antrag in den Feuerwehrausschuss zu überweisen.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Antrag A 2020 1211 "Erste Schritte zur Sicherstellung der sog. "Schwarz-Weiß-Trennung"- Gesundheitsschutz für unsere freiwilligen Profis" der Freien Burgdorfer wird in den Feuerwehrausschuss überwiesen.

- 22. Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft
Antrag gemäß Geschäftsordnung der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 27.02.2020
Vorlage: A 2020 1217**
-

Die Tagesordnungspunkte 22 und 22.1 wurden gemeinsam behandelt.

- 22.1. Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft
Antrag gemäß Geschäftsordnung der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 27.02.2020
Vorlage: A 2020 1217/1**
-

Herr G. Hinz stellte den Antrag vor. Seiner Meinung nach sei es wichtig, die Einrichtung einer Wohnungsbaugesellschaft zu prüfen, da Wohnraum, der

auch für Personen mit mittlerem und niedrigem Einkommen bezahlbar ist, dringend benötigt werde. Es handele sich hierbei jedoch um eine freiwillige Leistung der Kommune. Deshalb dürfe eine eventuelle Einrichtung einer Wohnungsbaugesellschaft nicht mit notwendigen Sparmaßnahmen korrelieren.

Herr G. Hinz bat um die Überweisung des Antrags in den Ausschuss für Haushalt, Finanzen u. Verwaltungsangelegenheiten.

Herr Pollehn erklärte, dass in Burgdorf bereits mehrere Wohnungsbaugesellschaften aktiv seien. Seiner Kenntnis nach gebe es keine generelle Wohnungsknappheit. Es fehle aber an Wohnungen für Einzelpersonen. Grundsätzlich plädiere er dafür, den derzeitigen Wohnungsmarkt dazu zu nutzen, um bedarfsgerechten Wohnraum zu schaffen und den Kostenaufwand für eine städtische Beteiligung an einer Wohnungsbaugesellschaft prüfen zu lassen.

Herr Kaever verwies auf die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung im Rahmen der Etablierung einer Wohnungsbaugesellschaft.

Herr Fleischmann machte auf die anfallenden Kosten für eine Wohnungsbaugesellschaft aufmerksam. Grundsätzlich habe er sich gewünscht, dass städtische Baugrundstücke nur noch an Investoren vergeben werden, die sich vertraglich verpflichten, mindestens 25 Prozent Sozialwohnungen zu bauen.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Antrag A 2020 1217/ A 2020 1217/1 „Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft“, der SPD-Fraktion wird in den Ausschuss für Haushalt, Finanzen u. Verwaltungsangelegenheiten überwiesen.

- 23. Schutz des Geländes der Freiwilligen Feuerwehr Ortswehr Burgdorf, Antrag gem. Geschäftsordnung der Fraktion Freie Burgdorfer vom 21.01.2020
Vorlage: A 2020 1181**
-

Herr Gottschalk trug den Antrag vor und verwies darauf, dass gerade die Corona Krise die Notwendigkeit des Schutzes des Geländes der Feuerwehr gezeigt habe. Er bat um Überweisung des Antrages in den Feuerwehrausschuss.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Antrag A 2020 1181 „Schutz des Geländes der Freiwilligen Feuerwehr Ortswehr Burgdorf“, der Freien Burgdorfer wird in den Feuerwehrausschuss überwiesen.

- 24. IGS-Sekundarstufe II ins Realschulgebäude statt Grundsteuern und Gebühren erhöhen sowie drastische zukünftige Kürzungen abwenden
Vorlage: A 2020 1272**
-

Herr Fleischmann trug seinen Antrag vor. Die Haushaltslage mache Einsparungen dringend erforderlich. Deshalb sei die Verlagerung der Sek II der IGS zu empfehlen. Hiermit bestünde die Möglichkeit, fünf Millionen Euro einzusparen. **Herr Fleischmann** bat die Verwaltung darum, eine mögliche Kosteneinsparung durch seinen Vorschlag zu prüfen und die Überweisung seines Antrags in den Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport.

Herr Nijenhof erklärte, dass er eine Überweisung in den Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport für überflüssig halte, da das von Herrn Fleischmann vorgebrachte Anliegen dort bereits mehrfach diskutiert worden sei.

Herr Knauer sprach sich ebenfalls gegen eine Überweisung in den Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport aus.

Frau Gersemann hob hervor, dass die von Herrn Fleischmann angebrachte Thematik bereits ausgiebig diskutiert worden sei. Zudem sollte die Schule an einem Standort realisiert werden.

Herr Zschoch plädierte für eine Überweisung des Antrags in den Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport.

Herr G. Hinz hielt eine Überweisung aus den bereits genannten Gründen ebenfalls für obsolet.

Herr Nijenhof machte auf die entstehende Zeitverzögerung für die Umsetzung des Neubaus der Gesamtschule bei erneuter umfangreicher Diskussion aufmerksam.

Herr Fleischmann erklärte, dass mit dem Antrag lediglich ein Prüfauftrag nicht aber eine erneute Diskussion beabsichtigt sei.

Der Rat fasste bei 14 Ja- Stimmen und neun Nein-Stimmen folgenden

Beschluss:

Der Antrag 2020 1272 „IGS-Sekundarstufe II ins Realschulgebäude statt Grundsteuern und Gebühren erhöhen sowie drastische zukünftige Kürzungen abwenden“, von Herrn Michael Fleischmann, Die Linke, wird abgelehnt.

25. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

**25.1. Präventionsrat - Anfrage Bündnis 90/Die Grünen - Ratsfraktion Burgdorf, Wiederholung der Anfrage
Vorlage: F 2019 1097/1**

Es wurden keine ergänzenden Fragen gestellt.

26. Mitteilungen des Bürgermeisters

Es gab keine Mitteilungen.

27. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 21.04.2020

Der Rat fasste bei 21 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Rates vom 21.04.2020 wird genehmigt.

28. Verabschiedung der Resolution "Rettungsschirm für die Kommunen" - Antrag gemäß Geschäftsordnung der Gruppe SPD, B´90/Die Grünen, WGS und Freie Burgdorfer im Rat der Stadt Burgdorf vom 08.05.2020 Vorlage: A 2020 1265

Herr G. Hinz trug den Antrag vor und bat um eine breite Zustimmung.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Resolution "Rettungsschirm für die Kommunen" - Antrag gemäß Geschäftsordnung der Gruppe SPD, B´90/Die Grünen, WGS und Freie Burgdorfer im Rat der Stadt Burgdorf vom 08.05.2020, Vorlage: A 2020 1265 wird verabschiedet.

Einwohnerfragestunde

Die gestellten Fragen sind dem Protokoll als Anlage 6 beigefügt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzende

Protokollführer